

Bericht vom Quartalstreffen am 16.01.2024

1. Michael Wink stellt in einer Präsentation **das Vorkommen seltener Vogelarten** der Region vor.
Auffallend:
 - a) Bei vielen Beobachtungsangaben fehlen Brutzeitcodes. Deshalb lassen sich wenige sichere Aussagen über Brutvorkommen machen.
Appell: **Brutzeitcodes auch bei geschützten Meldungen angeben!**
 - b) Auf linksrheinischer Seite kommen seltener Vogelarten häufiger vor als auf rechtsrheinischer, wo manche Arten ganz fehlen (z.B.: Wiedehopf, Steinschmätzer...)
Es wird diskutiert, in bestimmten Lebensräumen gezielt auf das Vorkommen seltener Arten, mit Wissenslücken zum Vorkommen zu achten. M. Wink wird die Beobachtungsstellen der Heidelvogelarten (Ziegenmelker, Wiedehopf, Heidelerche, Baumpieper, Wendehals, Neuntöter) zusammenstellen. (siehe Anhang).

2. Die OAG-RN wird im Jahr 2024 **eine Offenlandkartierung** im Gebiet zwischen Oftersheim, HD-Kurzpfalzhöfe und Sandhausen durchführen.



T. Lepp und A. Konrad werden die Kartierung vorbereiten.

Bitte um baldige Emailbestätigung an Armin Konrad, wer sich an der Kartierung beteiligen wird.

3. **Das Exkursionsprogramm 2024 der OAG-RN:**

14.01.2024	Winterexkursion	Baggersee Giesen Dettenheim-Liedolsheim
03. bis 05. Mai 2024 Michael Ziara	mehrtägige Frühjahrsexkursion	Dümmer
09.05.2024 ab 07:00 Uhr Tobias Lepp	Frühjahrsexkursion	PZN Wiesloch bis Nußloch (Steinbruch)
So., 26.05.2024 09:00 bis 11:00+ Uhr A. Konrad und T. Lepp	Anmeldung über: „Natürlich Heidelberg“ Stichwort „0524“	Grenzhofdeponie Heidelberg ein Hotspot der Artenvielfalt aus Menschenhand
Di., 04.06.2024 09:00 bis 12:00 Uhr Franz Debatin	Frühjahrsexkursion	Saalbachniederung
Jan. 2025 Doro Koch	Winterexkursion	Brombachsee/Fränk. Seenplatte
26.01.2025	Winterexkursion	Baggersee Giesen Dettenheim-Liedolsheim



Tundrasaatgänse, Dettenheim, Liedolsheim, 14.01.2024, Foto: Armin Konrad



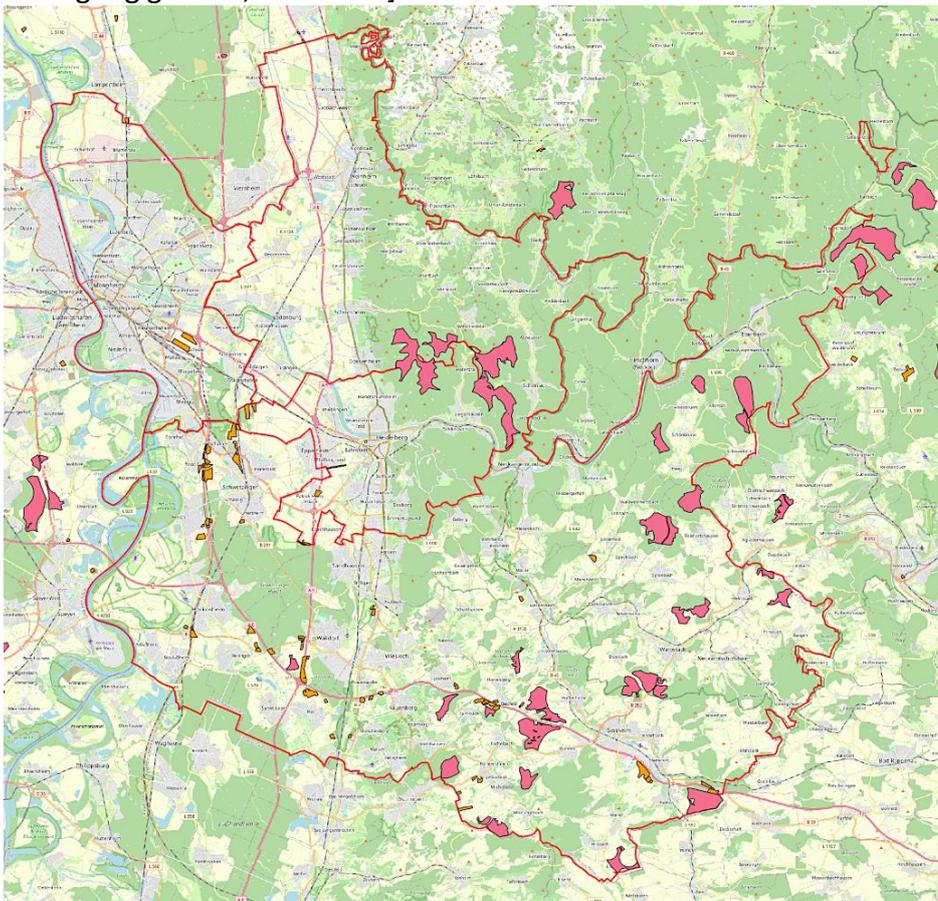
Erlenzeisige, Nußloch/Walldorf, 14.01.2024, Januar 2024 © Hagen Schmid

Regionalverband Metropolregion Rhein-Neckar

Beschlüsse zur Offenlage potenzieller Windkraftstandorte und Flkächen für Solarparks im Offenland wurden im Dez. 2023 bei einer Verbandssitzung des Regionalverbandes in Hockenheim beschlossen. Die Offenlage beginnt im März 2024.

Für die Einschätzung zur möglichen Gefährdung best. Brutvorkommen, wäre es wichtig, eine Einsicht in die vorgeschlagenen Flächen zu bekommen. A. Konrad sagt zu, sich diesbezüglich an den Regionalverband zu wenden.

[Dies ist inzwischen geschehen und die Shape-Dateien der Gebiete wurden zur Verfügung gestellt, A. Konrad]



Übersicht Offenlage Metropolregion

Windkraftgebiete: rot, Solarparks: orange

Kartengrundlage: OpenStreetMap, QGIS - A.Konrad, 18.01.2024

4. Themenvorschläge für das nächste Treffen

Bericht zum Monitoring rastender Wasservögel (Johannes Baust)

5. Varia

- Gesucht ist jemand, der die Pflege/Programmierung/Umprogrammierung der Webseiten von avifauna-nordbaden, ornithologie-nordbaden.de und oag-rhein-neckar.de übernehmen könnte.
- Gesucht Drohnenpilot für Luftaufnahmen. Bernd Steiner weist darauf hin, dass der Überflug vieler Gebiete nicht gestattet ist. Er selbst hat eine Drohne und ist bereit, z.B. das Gebiet der Grenzhofdeponie, soweit erlaubt, vom Rand aus zu überfliegen.
- Bei Interesse könnte ein Workshop für Vogelaufnahmen mit verschiedenen Kamerasystemen und die Entwicklung der Bilder angeboten werden.
- Johannes Baust möchte die brütenden Milane in BW erfassen, bittet dabei um Mithilfe und bietet einen Workshop zur Greifvogelerfassung an.
- **OGBW-Mitgliederversammlung 2024**
Die Mitgliederversammlung der OGBW 2024 und das traditionelle Avifaunistentreffen finden statt am **Samstag, 24. Februar 2024**, 10.00 Uhr, im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, Museum am Löwentor (Vortragssaal).
- **DO-G Fachgruppentreffen „Vögel der Agrarlandschaft“**
am **09. und 10. Februar 2024** an der Universität Tübingen

6. Fotos

Hagen Schmid vom NABU Leimen-Nußloch hat mir dankenswerterweise seine Bilder für den Rundschreiben der OAG RN zur Verfügung gestellt.



Wacholderdrossel, Nußloch, 13.01.2024 © Hagen Schmid



Heckenbraunelle, Nußloch, 11.01.2024 © Hagen Schmid



*Eichelhäher fressen nicht nur Eicheln, hier erspäht einer eine Rötelmaus (ganz rechts)
Nußloch, 13.01.2024 © Hagen Schmid*



Eichelhäher hat Rötelmaus erbeutet
Nußloch, 13.01.2024 © Hagen Schmid



zwei Tage später: **Eichelhäher** mit Blut an der Kloake. Sind ihm die Knochen der Rötelmaus nicht bekommen?
Nußloch, 13.01.2024 © Hagen Schmid

Armin Konrad, Heidelberg, 22.01.2024

P.S.: EBB2 (European Breeding Bird Atlas 2)

<https://ebba2.info/>

Beispiel: Steinschmätzer-Vorkommen in Deutschland

